

28.04.2022

--

Betr.: Baustellen- und Verkehrskoordination

Nach einem Gespräch zwischen Vertretern des Landesbetriebs Verkehr und des FB-Dialogforums zeichnen sich folgende möglichen Eckpunkte für eine Baustellen- und Verkehrskoordination ab:

Eckpunkte für eine Baustellen- und Verkehrskoordination im Zuge des Ausbaus der festen Fehmarnbelt-Querung

1. Es besteht zwischen den Beteiligten Einigkeit, dass eine Baustellen- und Verkehrskoordination notwendig ist aufgrund der intensiven Baumaßnahmen, teils gleichzeitigen Bauzeiten und verschiedener Vorhabenträger.
2. Alle Vorhabenträger aller Ebenen (Bund mit seinen Organisationen, Land SH mit seinen Organisationen, Kommunen mit ihren Organisationen, DB Netz, Versorgungsträger, Autobahn GmbH, DEGES,) müssen bereit sein und verpflichtet werden, Informationen in einen gemeinsamen Datenpool einzuspeisen und dauerhaft zu pflegen.
3. Die Baustellen- und Verkehrskoordination besteht aus wesentlich 2 Bestandteilen:
 - a) Einstellung der baustellenbezogenen Daten und dauerhafte Pflege und
 - b) Auswertung der Daten mit Analyse möglicher Konflikte und Koordination sich daraus ergebender Absprachen und Handlungen.
4. Eine Software für die Erfassung ist beim Landesbetrieb vorhanden und soll dafür eingesetzt werden. Der Landesbetrieb unterstützt aktiv die Eingabe und Pflege der Daten.
5. Es gibt eine Kick-off- Veranstaltung (Initiative Land SH/ Landesbetrieb) mit allen relevanten Vorhabenträgern, um die weiteren Abläufe zu klären und die Eignung der Software zu verifizieren.

6. Weitere Beteiligte oder Betroffene (Tourismus, ÖPNV, Schulen, ...) werden durch die Organisationen des FB-Dialogforums (FB-Dialogforum, Projektbeirat oder Runde Tische) nach Bedarf zur Erstinformation eingebunden.
7. Zur Abwicklung der Auswertung der Daten mit Analyse möglicher Konflikte und Koordination daraus sich ergebender Absprachen und Handlungen (Punkt 3 b) wird ein Regionalmanagement installiert. Dieses Regionalmanagement wird an eine bestehende Organisation organisatorisch angebunden (wie z. B. Regionalmanagement Fehmarn). Die Aufgaben werden beschrieben. Der damit beauftragte Koordinator/ in muss flexibel auf die sich ergebenden, möglichen Konflikte reagieren können und dabei auch je nach Fall unterschiedliche Organisation beteiligen. Die dauerhafte Finanzierung muss geklärt werden.
8. Es wird eine kleine Lenkungsgruppe gebildet, die die Arbeitsweise und Organisation der Baustellen- und Verkehrskoordination im Auge behält und ggf. Änderungen vorschlägt.
9. Es hat sich in der Vergangenheit (z.B. bei der Erneuerung der A 1) gezeigt, dass die Beteiligung und Information der Öffentlichkeit besonders wichtig ist. Jeder Vorhabenträger hat seine eigene Verantwortung und Verpflichtung zur Information über seine Vorhaben. Die Baustellen- und Verkehrskoordination soll jedoch darüber hinaus eine sinnvolle Koordination mit anderen Vorhaben sicherstellen.
10. Im FB-Dialogforum und dessen Organisationen wird regelmäßig über die Arbeit berichtet.